

# STAATSARCHIV HAMBURG

351 - 11

Amt für Wiedergutmachung

25 557

 **REGIS** GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM3  
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

VI

Z 9273 Stat. - 8. NOV. 1952 <sup>10</sup>

U A 1

21. APR. 1954 <sup>10</sup>

6484

Wohlgemuth, Jacob

Vertreter: Hamburg. Friedl, Hfg. 11, Holtenauer 5 (vertritt nicht gem.   
Herten v. 22.10.52)

Vollmacht siehe Blatt 3 da Textat

für 472 Auftraggeber: Heinz Behreuth

Vertreter: Bus. Partner & Rahm, Hfg. 11, Altenwall 67/69

Vollmacht: Blatt 12 472.

VI  
Z

A  
2 1/4 0

Wohlgemuth, Jacob



# 7 2140

UNTERAKTEN

Objekt

Fristen

Leitakte

1

H. St. : Jakob Wollgemuth

23 Koll. Neuzügsgut

Teil-Feststellungsbescheid  
vom 24.9.52 an 2. WK 587/52

2

H. St. Heinz Behrendt

Vorkügeltes Neuzügsgut

Ann 12.11.53 an 2. WK 572/53

3

H. St. J. T. G. an Heide v. Heinz Behrendt

Vorkügelungs-erlös

Werte gebremst  
vrl. durch Fürsorgeaufnahme

I/29273

4

5

6

7

8

9

10

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 3. Nov. 1952

VI/Z 2140 K/2915  
Gesch.Zch. .... / .....

Abgetrennt am 3. Nov. 1952

An  
das Zentralamt für Vermögensverwaltung  
Bad Nenndorf.

~~Jacob Wohlgemuth~~ - K/2915 -

Aus der Hauptakte .....  
sind folgende Unterakten abgetrennt worden:

950

1. 23 Kolli Umzugsgut
2. Versteigertes Umzugsgut
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

1. Jacob Wohlgemuth

./.. erl.d.Abg.a.d.Kammer, OC 14  
vom 29. Sept. 1952

2. Heinz Behrendt

./.. Deutsches Reich

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

Um Übersendung eines weiteren  
Form. OC 14 für die UA - 2 -  
wird gebeten.

Im Auftrage:

Justizangestellter

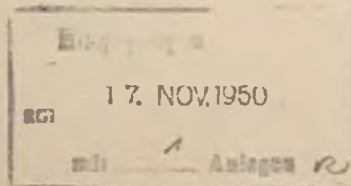


São Paulo, 30. Oktober 1950

Das Zentralamt  
für Vermögensverwaltung  
(Brit.Zone)

Bad Nenndorf, den 10. Nov. 1950  
Bahnhofstr. 9

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
Hamburg



Betr.: Wiedergutmachungssache ..... Jacob Wohlgemuth ..... Az. .... K/ 2915 a 1  
Ihr Schreiben vom ... 3. Nov. 1952  
Dortiges Az.: VI Z 2140/2

In der Anlage wird/wurden ..... Vordruck... C.C.14 für die dortigen  
Teilakten zur späteren Verwendung übersandt.

Es wird angenommen, dass das schon dort befindliche Formular  
CC 14 zu den Akten genommen ist.

Es wird ferner gebeten, die dortige Entscheidung bzw. Vergleiche  
in einfacher Ausfertigung dem Abriss beizufügen und dabei ausdrücklich  
zu vermerken, dass die Entscheidung rechtskräftig ist.

A.A.

Verw. Angest.

der Finanzbehörde Hamburg zur Verfügung ge-  
und die Angelegenheit somit ihren Abschluss findet.

Hochachtungsvoll

Jacob Wohlgemuth  
Jacob Wohlgemuth

Oberfinanzdirektion Hamburg

Dr. PERCY BARBER

JACOB WOHLGEMUTH  
Rua Borba Gato, 98  
São Paulo, Brasilien



São Paulo, 30. Oktober 1950

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 24. September 1952  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837a  
Fernsprecher: 35 17 31

Geschäftsnummer: VI/Z 2140

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

## Beschluß

In der Rückerstattungssache

des Herrn Jacob Wohlgemuth, Rue Borba Gato, 99, Sao Paulo, Bras.  
Anschrift: Sr. Arnold Moor para Sr. Wohlgemuth  
a/c. Ligat Power, Caixa Postal, 8026, Sao Paulo Antragsteller,

Bevollmächtigter: ---

Zustellungsbevollmächtigter: Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Hamburg 11, Holzbrücke 8  
gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg,  
Finanzbehörde, diese vertreten durch die Oberfinanz- Antragsgegner,  
direktion Hamburg,

~~Bevollmächtigter:~~ Aktenz.: W 62 - BV - 43 b

LG. (W) 10 (6000. 2. 52. E0708.)

wenden!

unter Beachtung welcher Formalitäten mit der Rückerstattungsbetrag seitens der Finanzbehörde Hamburg zur Verfügung gestellt wird und die Angelegenheit somit ihren Abschluss findet.

Hochachtungsvoll

*Jacob Wohlgemuth*  
Jacob Wohlgemuth



Betr.: ~~Umsatzgut~~

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez.: Jannsen  
Assessorin



Wichtige Ausfertigung:

Justizangestellter als Urkunds-  
beamter der Geschäftsstelle

Dr. PERCY BARBER

JACOB WOHLGEMUTH  
Rua Borba Gato, 98  
São Paulo, Brasilien



São Paulo, 30. Oktober 1950

Das Zentralamt  
für Vermögensverwaltung

(Britische Zone)

K/2915

wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
H a m b u r g

200 Bad Nenndorf,  
Bahnhofstraße 9  
Fernruf 305

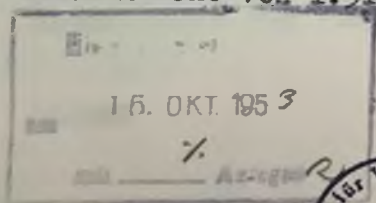


- VI/Z 2140

Betr.: RE.-Sache Jacob Wohlgemuth ./.. Dt. Reich

In dem Beschluss der Wiedergutmachungskammer Hamburg -2.WiK 587/52- vom 28.11.52 wird in der Beschlussformel unter Ziffer 1 ein Beschluss des dortigen Wiedergutmachungsamtes vom 7.8.1951 angezogen, der hier jedoch nicht vorliegt.

Um Übersendung einer Ausfertigung dieses sich auf Schadensersatzpflicht in Höhe von 1.516.- RM belaufenden Beschlusses wird gebeten.



i.A.  
gez. Waltemath  
Beglaubigt:

Verw.-Angest.

16. Okt. 1953



1) Abschrift des Beschlusses vom  
7.8.51 übersenden.

2/2.9.17.

Ausgefertigt am 17.10.53

Gelesen am

Abgesandt am

M. WEIGE - STADTHAGEN

unter Beachtung welcher Formalitäten der Betrag seitens der Finanzbehörde Hamburg zur Verfügung gestellt wird und die Angelegenheit somit ihren Abschluss findet

Hochachtungsvoll

Jacob Wohlgemuth  
Jacob Wohlgemuth



JACOB WOHLGEMUTH

Rua Borba Gato, 98

São Paulo, Brasilien



São Paulo, 30. Oktober 1950

An das Widergutmachungsamt

beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)

II. Stock, Zimmer 740

Betrifft: Aktenzeichen Z 2140

Hierdurch besteaatige ich dankend den Erhalt Ihres Schreibens vom 6. September 1950, gezeichnet von Herr Gerichtsassessor Dr. Lewald, ist mir von der Hamburg-Suedarmerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Hamburg 11, Holzbruecke 8, uebermittelt worden ist.

Ich nahm davon Kenntnis, dass das foermliche Rueckerstattungsverfahren wegen des von mir geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung der 23 Kolli Umzugsgut im Werte von 12.000.-- RM, gemaess meiner MGAF/C Anmeldung vom 11. Dezember 1948 eroeffnet worden ist und dass der Anspruch der Hansestadt Hamburg, Finanzbehoerde, Hamburg 36, Gaensemarkt 36 bekanntgegeben wurde,

Die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren eruebrigt sich in meinem Falle angesichts der vollkommen klaren Sachlage, die ja aus den vorliegenden Akten, Korrespondenz etc. hervor geht, und deren Details nichts weiter hinzuzufuegen ist.

Ich bleibe nun die Mitteilung erwartend, dass das Wiedergutmachungsamt dem Rueckerstattungsantrag stattgibt (siehe unter Punkt 3 des oben angefuehrten Schreibens) und wie, wann und unter Beachtung welcher Formalitaeten mir der Wiedergutmachungsbetrag seitens der Finanzbehoerde Hamburg zur Verfuegung gestellt wird und die Angelegenheit somit ihren Abschluss findet .

Hochachtungsvoll

*Jacob Wohlgemuth*  
Jacob Wohlgemuth

Oberfinanzdirektion Hamburg

Dr. PERCY BARBER

Dr. HANS LABIN

RECHTSANWÄLTE

Postfachkonto: Hamburg 679 56

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

beides unter Drs. Barber und Labin

HAMBURG 11, den

Alter Wall 67/69

Telefon: 34 38 43 / 44

Dr. I/GI

31. März 1953

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - W 62 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Jacob Wohlgemuth

Bezug: dort.Schreiben vom 27.8.1951 Az.: VI/Z 2140

Anl.: - 2 -

Zu dem Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

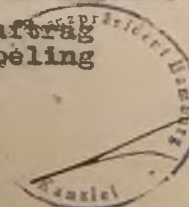
In dieser Sache ist am 7.8.1951 ein Beschluß ergangen, ein Einspruch des Berechtigten hiergegen liegt noch nicht vor.

Ich bitte daher diesen Einspruch abzuwarten und mir denselben ggf. zwecks Stellungnahme zuzusenden.

Die eingesandte Akte reiche ich anliegend zurück.

Im Auftrag  
gez. Reheling

Beglaubigt



Reheling



Oberfinanzdirektion Hamburg

Dr. PERCY BARBER

Dr. HANS LABIN

RECHTSANWÄLTE

Postcheckkonto: Hamburg 679 56

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

beider: unter Dres. Barber und Labin

HAMBURG 11, den

Alter Wall 67/69

Telefon: 34 38 43 / 44

31. März 1953

Dr. L/G1

An das

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg

W 62 - BV - 43b

An das

Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Hamburg 13, den 2. Sept. 1952

Postanschrift Hartungstr. 5

Büro Wiedergutmachung:

Hmb 13, Magdalenenstr. 64a

Tel.: 34 10 04

Betr.: Rückerstattungssache Jacob Wohlgemuth

Bezug: Dort. Schreiben vom 25.8.1952 Az.: VI/Z 2140

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Antragstellers vom 2.8.1952 nehme ich wie folgt Stellung.

Umzugsgut:

Auf mein Schreiben vom 13.11.1951 in dieser Sache nehme ich Bezug. Ich möchte nochmals betonen, daß nach meiner Ansicht bei der Versteigerung der Vermögensgegenstände z.T. recht gute Ergebnisse erzielt worden sind. Eine Erhöhung meines Vergleichsangebots von RM 4.000,-- ist mir daher leider mit Rücksicht auf den Versteigerungserlös von RM 2.380,-- nicht möglich.

begezeugt:

Im Auftrag  
gez. Sillem



Kanzleigestellte

Im Auftrag  
gez. Sillem

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- 2 - 2140 - 2 2140 - 2 115 4

Dr. PERCY BARBER

Dr. HANS LABIN

RECHTSANWÄLTE

Postfachkonto: Hamburg 679 56

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

beide: unter Drs. Barber und Labin

HAMBURG 11, den

Alter Wall 67/69

Telefon: 34 38 42 / 44

31. März 1953

Dr. I/G1

An das  
Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

VI/Z 2140 - 2 -

In der Rückerstattungssache  
Heinz Behrendt gegen Deutsches Reich  
(Drs. Barber u. Labin)

Seien wir an, das der Antragsteller uns mit der Wahrnehmung  
seiner Interessen betraut hat und fügen Vollmacht bei.

Wir bitten um Akteneinsicht und wären dankbar, wenn uns die  
Akten für 2x 24 Stunden in unser Büro überlassen werden  
könnten, damit wir uns Abschriften fertigen können.

Wir bitten um telefonischen Anruf, wenn die Akten abgeholt  
werden können.

Der Berechtigten ist verständlich, dass Ansprüche gegen die Be-  
wahrer des unterzeichneten Beschlusses an den Rechtsanwalt  
mit einer Abtretung von dem Recht der Verurteilung verfolgt  
werden. Doppelverurteilung ist im Antragsteller'schen Namen ent-  
schieden worden gegen das Deutsche Reich. Es für richtig, Abschrift  
zu machen, wenn der Antragsteller selbst der Verurteilung  
entspricht. Gegen das Deutsche Reich ist (Dr. Hans Labin) deutscher  
Rechtsanwalt  
Die Abschriften der Akte wird eingereicht werden.

In Auftrag  
des. Hilten

*[Handwritten signature]*



**Oberfinanzdirektion Hamburg**

- O 5210 - W 62 -V 115 d

Abschrift

Postanschrift:

Hamburg 11, 15. Dezember 1951  
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Dienststelle Wiedergutmachung:  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

An das

Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sieboldplatz

Betrifft: Rückerstattungssache: Jacob Wohlgenuth

Bezug: dort. Schreiben vom 5.12.51 Aktz. VI/2 -2140

Anlagen: 2 + 1 Gerichts-Akte.

Zu dem Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Im Falle der Bejahung der Aktivlegitimation des J. Wohlgenuth bin ich mit ihrem Vorschlag im o.g. Schreiben einverstanden.

Die Versteigerung hat einen Erlös von brutto 2133,-RM (überwiesen 2000,70 RM am 10.3.43 an die Oberfinanzkasse Hamburg) erbracht. Hiervon sind 311,80 RM an die Zollkasse Meyerstr. überwiesen, vermutlich Erlös aus einem Devisenstrafverfahren. Es verbleibt somit ein Endbetrag von 1821,20 RM.

Ich bin daher mit folgendem Beschluß einverstanden:

" Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 RMG zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) Hausstand

b) 24.2.43

c) 3200,--

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten."

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regreßansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn der Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Die eingedichte Akte wird anliegend zurückgesandt.

Im Auftrag:  
gez. Sille

Beauftragter  
Zollinspektor

COMMISSARIAT

Abschrift

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- O 5210 - W 62 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

Postanschrift:

Hamburg 11, 13. November 1951  
Rödingsmarkt 35 Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle: Wiedergutmachung  
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Betrifft: Rückerstattungssache: Jacob W o h l g o m a t h

Bezug: dort. Schreiben vom 5.11.51 Aktz. VI/Z -2140

Anlagen: 2 + (1 Gerichts-Akte)

Zu dem Bezugsschreiben nehme ich wie folgt Stellung:

Der Gesamtversteigerungserlös beträgt 2380,-RM lt. Protokoll vom 24.11.41.

Die Forderung des Berechtigten ausweislich Bl. 32,33 der dortigen Akte 6534,-RM.

Die Versteigerungserlöse sind - wie das Protokoll zeigt - durchweg normale Werte für gebrauchte Werte gewesen.

Die 2 Nähmaschinen mit Motor haben 300,-RM, die Knopflochmaschinen 58,-RM gebracht, die Forderungen beträgt jedoch 800,- bzw. 1.800,-RM.

Der Unterschied ist also ganz erheblich, sodaß hierzu evtl. ein Sachverständiger gehört werden müßte, wenn sich der Berechtigte nicht mit meinem Vergleichsvorschlag einverstanden erklären sollte.

Zur Abgeltung des Anspruches bin ich mit folgendem Beschluß einverstanden:

" Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem Antragsteller wegen Entziehung von Vermögenswerten -wie unten angegeben - Schadenersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.
  - a) Hausstand
  - b) 4000,-RM
  - c) 24.III.41

Der Berechtigte ist verpflichtet, seine Ansprüche gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände an das Deutsche Reich abzutreten."

Mit dieser Abtretung soll lediglich der berechtigte Zweck verfolgt werden, Doppelerstattungen an den Antragsteller und Regressansprüche der Besitzer gegen das Deutsche Reich zu vermeiden. Diese können entstehen, wenn dem Antragsteller neben der Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen das Deutsche Reich als unmittelbaren Entzieher auch noch Ansprüche auf Naturalherausgabe gegen die Besitzer der entzogenen Gegenstände geltend machen würde.

Die Akte VI/Z -2140 wird anliegend zurückgesandt.

Im Auftrag:  
H. Sillen